

II-6653 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3314 1:
1992-07-10

A n f r a g e

der Abg. Apfelbeck, Mag. Hauptl, Fischl
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend unerledigte Anregungen des Rechnungshofes 1

Bisher nicht verwirklicht wurden die Empfehlungen des Rechnungshofes hinsichtlich verbesserter Arbeitsweise des Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds (zuletzt Tätigkeitsbericht 1987, Abs. 9 bis 16). Laut Mitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit könnten die Empfehlungen des Rechnungshofes wegen des Auslaufens der derzeitigen Fonds-Vereinbarung erst bei einer Neuregelung der Krankenanstaltenfinanzierung berücksichtigt werden.

Diese Stellungnahme hat sich leider als faule Ausrede von Amtsvorgängern erwiesen, da diese Vereinbarung inzwischen schon zweimal verlängert bzw. erneuert wurde, wobei sich an der Mißwirtschaft des KRAZAF kein Deut geändert hat.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre detaillierte Stellungnahme zu den Empfehlungen des Rechnungshofes im Tätigkeitsbericht 1987, die Arbeitsweise des Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds zu verbessern ?
2. Da der KRAZAF zwischenzeitlich schon zweimal verlängert bzw. die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern erneuert wurde: welche vorgeschlagenen Verbesserungen hat Ihr Ressort inzwischen vorgenommen ?
3. Was steht der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes entgegen ?
4. Welche jährlichen Ausgaben bzw. Kosten entstehen durch die Nichtbefolgung der Empfehlungen des Rechnungshofes hinsichtlich des KRAZAF ?
5. Arbeitet Ihr Ressort an kostengünstigeren Alternativmodellen der Krankenanstaltenfinanzierung für die Zeit nach dem Auslaufen des KRAZAF ?